

B-TS-1 Thomas Sauer

Tagesordnungspunkt: 3.1. Bewerbungen um einen vorderen Listenplatz (1-12)

Vorstellung

Diese Bewerbung wurde über das Verfahren des Bezirksverbandes Ruhr eingereicht.

Was treibt Dich an Politik zu machen?

Es ist Übernahme von Verantwortung. Politik ist eine Möglichkeit diesem Menschen des Landes etwas zurück zu geben. Ich verstehe es gut die Meinungen und Stimmungen meiner Mitmenschen aufzunehmen diese zu harmonisieren einen Mittelweg zu sehen und habe dann den Mut diese als richtig erkannte Position gegenüber anderen zu vertreten und standhaft sein

Wie ist dein politischer Werdegang bisher?

Ich war lange auf der Suche nach einer politischen Heimat obwohl ich mich mit den Jungen Grünen um das Jahr 2000 vertraut gemacht habe. Führten mich im letzten Jahr die Entwicklungen unserer Zeit zum ersten Parteibuch bei den Grünen. Im Studium war ich in der Fachschaft und somit auch im StuPa aktiv. Mehrere Demos für die Legalisierung von Hanf habe ich mit veranstaltet o. begleitet. In meiner Arbeit im Kinderheim bin ich der Verantwortliche für die Kinder und Jugendlichen Konferenz ein Mitsprachegremium der Bewohner des Heimes. Annemarie Leyndecker aus Mülheim an der Ruhr hat unsere Arbeit sehr unterstützt.

Drei Dinge, die du mit dem Ruhrgebiet verbindest?

Hier fühle ich mich zuhause. In Mülheim an der Ruhr bin ich aufgewachsen und habe einen Großteil meiner Kindheit und Jugend verbracht. Meine erste Wohnung nach der Hochzeit bezog ich in Duisburg. Mein Eigentum steht in Altenessen.
Mein Verein ist der BVB.

Was sind deine politischen Schwerpunkte?

Ich wünsche mir ein Ruhrgebiet welches die Kleinlichkeit hinter sich lässt und zu dem wird was es ist die Metropole in und für Europa.
Der RS1 als Verbindung zwischen den Menschen und Startpunkt für die ökologische neu Ausrichtung.
Kanäle als Wasserstromspeicher.
Ausbau der Wasserstoffwirtschaft.

Was sind die ersten Projekte, die du im nächsten Ruhrparlament angehen willst?

Bündelung der Kräfte wo es sinnvoll und möglich ist. Aufhebung der Stadtgrenzen und Schaffung von einem Zentrum für den Pott.

Wie sieht für dich das Ruhrgebiet von Morgen aus?

Grenzenlos und Grün. Lebensraum für Tier und Mensch. Die Flüsse wild und genügend Auslaufflächen. Begrünte Dächer und Solarkollektoren, mehr Windräder. Weniger Bürgermeister und weniger Verwaltung, mehr Eigenverantwortung.
Kein Corona Virus mehr. Bessere Radwege und mehr Austausch.



Geburtsdatum :

30.11.1978

Beruf:

Diplom Sozialarbeiter/
Heilpraktiker für
Psychotherapie